

Inhaltsverzeichnis

	Seite
0. Einleitung	1
0.1. Zielsetzung der Arbeit	1
0.2. Theoretisches Konzept und methodische Bearbeitung	5
 Teil I: Sozio-ökonomische Bedingungen und sozio-kulturelle Voraussetzungen der Arbeitswelt	 71
1. Der Wandel der Arbeitswelt	11
1.1. Vorbemerkung: Eine Skizzierung des Industrialisierungsprozesses	14
1.2. Arbeitsmarktstruktur und Arbeits- bedingungen	27
1.2.1. Wandel der Arbeitsmarkt- struktur	28
1.2.2. Wandel der Arbeitsbedingungen	36
1.2.3. Wandel der Lohnstruktur	41
1.3. Arbeitsverhältnis und Arbeitsrecht	48
1.3.1. Wandel des Arbeitsver- hältnisses	50
1.3.2. Wandel des Arbeitsrechts	54
1.3.3. Wandel der Arbeitsbeziehungen - die Gewerkschaftsfrage	63
Exkurs: Können koreanische Arbeitsbe- ziehungen als "Nepotismus" verstanden werden?	71
1.4. Arbeitswelt und Lebenswelt	74
1.4.1. Überwindung der absoluten Armut	76
1.4.2. Verstärkung der sozialen Un- gleichheit	78

	Seite
2. Der Wandel der Bewußtseinsstruktur und der Interessenstruktur	88
2.1. Individuelle Bewußtseins- und Interessenstruktur	89
2.1.1. Die konfuzianische Prägung	90
2.1.2. Die schamanistische Prägung	93
2.2. Kollektive Bewußtseins- und Interessenstruktur	101
2.2.1. Das Leistungsprinzip	102
2.2.1.1. Der Inhalt des Leistungsbegriffs in der koreanischen Arbeitswelt	104
2.2.1.2. Wandlung der Leistungsmotivation	109
2.2.1.3. Legitimation des Leistungsprinzips	115
2.2.2. Das Wachstumsprinzip	117
2.2.3. Soziale Kontrolle	121
2.3. Tendenzen gegenwärtiger Interessenkonstellationen	127
2.3.1. Gewerkschaftliche Tendenzen	127
2.3.2. Kulturelle Tendenzen	130
2.3.3. Religiöse Tendenzen	132
2.3.4. Tendenzen des gegenwärtigen Fünfjahresplanes	134
Teil II: Exogene versus endogene Sozialpolitik	137
3. Die arbeitsbezogene Sozialpolitik im Wandel	140
3.1. Staatliche Sozialpolitik	140
3.1.1. Versicherungssystem	143

	Seite
3.1.1.1. Krankenversicherung	143
3.1.1.2. Unfallversicherung	146
3.1.1.3. Trennungsgelder	148
3.1.1.4. Altersversorgung	148
3.1.2. Die Sozialhilfe	148
3.1.2.1. Die Hilfe zum Lebensunterhalt	150
3.1.2.2. Die Hilfe in besonderer Lebenslage	151
3.1.3. Einrichtungen zur sozialen Wohlfahrt	152
3.2. Betriebliche Sozialpolitik	155
3.3. Freie Wohlfahrtseinrichtungen	162
4. Konkurrierende Wertmuster in der Arbeits- welt	165
4.1. Integrationsvorstellungen	167
4.2. Verdrängungsmechanismen und die Folgen	175
4.3. Überlagerungen	182
Teil III: Neue Zielrichtungen	188
5. Stärkung der Idealfaktoren und der endogenen Motivation	190
5.1. Traditionsorientierung oder Wiederan- eignung koreanischer Geschichte	191
5.1.1. Kye-Organisation	192
5.1.2. "Hamlet Solidarity" oder Dorfgemeinschaft	195
5.1.3. Informelle Beziehungen	200
5.1.4. Die religiöse Tradition	202
5.1.5. Die Sprachtradition	206
5.2. Zukunftsorientierung	210
5.2.1. Zukunftspläne	211
5.2.2. Programme im westlichen Stil	214

	Seite
5.2.3. Bürokratisierung	217
5.2.4. Individualisierung	220
5.2.5. Universalisierung	224
5.3. Synthetisierung und Harmonisierung zwischen Traditionsorientierung und Zukunfts- orientierung	228
5.3.1. Vermittlungskonzept I: Kombi- nation von Maßnahmen	232
5.3.2. Vermittlungskonzept II: Universa- lität bei gleichzeitiger Wahrung kultureller Identität	235
5.3.3. Vermittlungskonzept III: Elastizität ohne Selbstver- leugnung	240
6. Ausblick: Die Sozialstruktur Koreas in der Krise	244
6.1. Punktuelle Krise oder Systemkrise?	244
6.2. Krise als Ergebnis objektiver Selbst- aufmerksamkeit	246
6.3. Überwindung der Krise	248
6.3.1. Wiederaneignung von Geschichte	250
6.3.2. Mobilisierung endogener Motivationen	252
6.3.3. Identitätsfindung und Stärkung des Selbstbewußtseins	254
Literaturverzeichnis	257
Erklärung	274
Lebenslauf	275